KREUZKIRCHE DRESDEN

Donnerstag, 13. Februar 1986, 19 Uhr

Arthur Honegger (1892–1955)

DER TOTENTANZ

Text: Paul Claudel

für Sprecher, Soli, Chor und Orchester

Maurice Duruflé (geb. 1902)

REQUIEM op. 9

für Soli, Chor und Orchester

– DDR-Erstaufführung –

Ausführende: Ute Selbig, Sopran
Elisabeth Wilke, Alt
Gothart Stier, Bariton
Friedrich Wilhelm Junge, Sprecher
Dresdner Kreuzchor
Kammerchor des Beethovenchores der Singakademie Dresden
(Einstudierung: Christian Hauschild)
Dresdner Philharmonie
Michael-Christfried Winkler, Orgel

Leitung: Kreuzkantor Martin Flämig

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

Der Totentanz

Arthur Honegger

I. Dialog

Der Sprecher:

Die Hand des Herrn kam über mich,
und der Herr führte mich im Geiste
hinaus und ließ mich nieder inmitten
der Ebene, und diese war voller
Gebeine.

Er führte mich an ihnen vorüber
im Umkreis und siehe, es lagen
ihrer sehr viele über die Ebene hin,
und sie waren ganz dürr.

Da sprach er zu mir: Menschensohn,
können wohl diese Gebeine wieder
lebendig werden?

Nun sprach er zu mir: Weissage über
diese Gebeine und sprich zu ihnen:
Ihr dürren Gebeine, höret das Wort
des Herrn!

So spricht Gott der Herr zu diesen
Gebeinen: Siehe, ich bringe
Lebensodem in euch, damit ihr
wieder lebendig werdet!

Ich schaffe Sehnen an euch und
lasse Fleisch an euch wachsen;
ich überziehe euch mit Haut und
lege Odem in euch, daß ihr
wieder lebendig werdet, und ihr
werdet erkennen, daß ich der Herr
bin.

Chor:

Denk daran, Mensch, daß du nur Staub
bist, und daß du wieder zurück zum
Staub kehrst!

Gott sprach: daß die Wasser unter dem
Himmel sich sammeln am selben Ort,
und das Dürre sichtbar werde!
Und so geschah es auch.

Meine Antwort war: O, Herr, mein Gott,
du weißt es wohl.

Ich glaub, daß mein Erlöser lebt und daß
ich aufs neu werd erstehen in lebendi-
gem Leib.

Geschehen wird es, daß in meinem
Fleisch den Retter ich erschau.

Denkst du, Herr, werden diese Knochen
leben? O mein Gott, Vater, ich verwelkte
fahl, gleich den Gräsern, o mein Gott!
O mein Herr, werden diese Knochen
leben?

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

KREUZKIRCHE DRESDEN

Donnerstag, 13. Februar 1986, 19.15 Uhr

Arthur Honegger (1892–1955)

DER TOTENTANZ

Text: Paul Claudel

für Sprecher, Soli, Chor und Orchester

Maurice Duruflé (geb. 1902)

REQUIEM op. 9

für Soli, Chor und Orchester

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

Der Papst! Der Kaiser! Der König!
Der Ritter! Der Denker! Die Herren!
Die Damen! Die Jungfrau! Alle
Welt! Herrschaften, heraus!

Chor

Denke doch, Mensch, daß du vom Geist
bist und dein Fleisch mehr wert als
dein Gewand. Denn der Geist ist mehr
als das Fleisch und mehr das Aug als
dein Antlitz und die Liebe mehr als der
Tod.
Tanzet! Wahl am Rand unsres
Grabes lasst uns Reigen. Wahl am Rand
unsrer Gruft tanzt die ganze Welt im
Rund. Tanzet die Carmagnole, jauchzet
und singt! Die Trompete sie klingt!
Im Rund tretet an zum Tanze! Seht,
wie alle tanzen im Rund! Reihaget,
umwirbt, ehe umhagt, was ihr erhaschet.
Denke doch, Mensch, daß du vom Geist
bist und dein Fleisch mehr wert als
dein Gewand. Denn der Geist ist mehr
als das Fleisch und mehr das Aug als
dein Antlitz und die Liebe mehr als der
Tod.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

III. Klagegesang

IV. Schlußchor

Chor

Antequam radiem ei non reverte
ad terram tenebro sum et operim
mortis caligine ubi nullus ordo
sed semiternus horror is habitat

donec ich ganz und gar nicht zur Erde
zurückkehre, gehe ich durch die
Finsternis und öffne mich der Strenge
des Todes, wo keine Ordnung,
sondern ständiger Schrecken wohnt

V. Gottes Antwort

Der Sprecher

Denn sprach Gott zu mir: Menschenkinder, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: „Verdorrt sind unsre Gebeine, und dahin ist unsre Hoffnung! Wir sind verloren!" Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Ich bin

Siehe, nun öffne ich eure Gräber und lasse euch aus euren Gräbern steigen und bring euch heim ins Land Israel. Da werdet ihr erkennen, daß ich der Herr bin, wenn ich eure Gräber auftue und euch, mein Volk, aus euren Gräbern steigen lasse. Mit meinem Odem werd ich euch erwecken, auf daß ihr wieder lebendig werdet, und ich will euch wieder in euer Land versetzen, damit ihr erkennet, daß ich der Herr bin. Ich habe es geredet, und ich werde es tun, spricht der Herr.

VI. Im Reich Gottes

Sopran und Alt soli

Wachet! Wachet! Wird ich bedenken deine Hände deinen Fuß? Werden es die offne Mal an deinem Leib?

Mein Volk, siehe, ich tu dir mein Herz und ich werde dich du lassen mir alles. Dein Blut werden in deiner Hand und deinem Fuß.

Dein Blut rinnen aus Hand, diesen offne Mal an deinem Leib, das mich empfange.

Chor

Tut euch auf, Tore ewigen Gottes!

Sopran und Alt soli

Du Lamm, Herr, das wahrhaftig und gerecht und würdig ist, Lob und Ehre, Weisheit, Dank und Kraft, Lob ist, Lob ist zu vergessen sein, bringst in deiner Hand, Hand ausgestoßen hier

Auch dies Mal an meinem Leib, Herr, an dir

Barrikaden

Folgt mir Freunde nach, denn ich bin Licht, gefüllig nach Herz

Sopran und Alt soli

Auf daß ich werde eins in euch und ich ist werden Eins in mir, so wie mein Vater Mutter und wir Eins. Denn unsere Einheit ist vollendet

Barrikaden und Chor

Komm von der Höhe ein Heil und schwebe darauf: Judas!

Und wachsen nimm ein Hand wirk und schwebe darauf: Ephraim!

Du versinken sich zum Kinne, und ich helfe mich darauf, denn ich kann gehen in die Welt, zu Herr, zu verehren, was da ist. Ich erfülle!

Ich berufe das Volk heute, und ich sammle es von überall zuhauf, und ich führe es zurück wohl in sein Land und es wird aus dem einen ein einziges Volk. Amen! Und sie werden nicht getrennt sein in zwei Völker. Und sie werden auch nicht mehr geschieden in zwei Reiche. Amen! Retten werde ich sie und werde sie reinigen von ihrer Schuld. Amen! Und sie werden sein mein Volk und ich ihr Gott. Amen! Und ich schließe mit ihnen einen Pakt. Und es wird ein Bündnis sein zwischen uns. Amen! Stehen sollen sie dann fest auf dem Fels, dem starken! Mehren werde ich mein Volk. Amen! Gründen werde ich mein Heiligtum, ich mächtiger, ich ihr Gott! Amen! Und sie bauen mein Volk! Amen!

Et acient gentes quia Ego Dominus
Sanctificator Israel cum fuerit
Sanctificatio mea in medio eorum
in perpetuum.

Und die Völker sollen wissen, daß
ich der Herr bin, der Heilige Israels
und meine Heiligkeit wird in ihrer
Mitte sein in Ewigkeit.

VII. Schlußchor

Chor und Sopransolo:

Denke daran, Mensch, du bist ein Fels. Und auf diesem Fels erbaue ich meine Kirche. Und die Pforten der Hölle, sie werden ihre Stärke

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

I. Introitus

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in
Jerusalem.

Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Dir gebühret Lobgesang, Gott, in Zion,
und dir erstattet man Gelübde in
Jerusalem.

Erhöre mein Gebet,
zu dir kommt alles Fleisch.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

II. Kyrie

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christe, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

III. Domine Jesu Christe

Domine, Jesu Christe, Rex gloriae,
libera animas omnium fidelium defunctorum de poenis inferni
et de profundo lacu.
Libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum.

Sed signifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem
sanctam,
quam olim Abrahae promisisti
et semini eius.

Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus.
Tu suscipe pro animabus illis, quarum hodie memoriam facimus.
Fac eas, Domine, de morte
transire ad vitam, quam olim
Abrahae promisisti et semini eius.

Herr Jesu Christe, König der Ehren,
befreie die Seelen aller verstorbenen
Gläubigen von den Strafen der Hölle
und von dem tiefen Abgrunde.
Errette sie aus dem Rachen des Löwen,
daß die Hölle sie nicht verschlinge,
und sie nicht fallen in die Finsternis.

Erwirke sie aus dem Rachen des Löwen,
errette sie von dem Strafen der Hölle
und von dem tiefen Abgrunde, daß die
Hölle sie nicht verschlinge und sie
nicht fallen in die Finsternis

Sondern es führe sie der Bannerträger,
der heilige Erzengel Michael, vom
heiligen Lichte,
das du einst Abraham und seinen
Nachkommen verheißen hast.

Opfer und Gebet bringen dir, Herr,
schuldigend wir dar.
nimm gnädig es für jene Seelen,
deren wir heut gedenken.
Laß sie, o Herr, vom Tode übergehen
zum Leben, das du einst dem Abraham
und seinen Nachkommen verheißen hast.

IV. Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit
in nomine Domine.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig
ist Gott der Herr Zebaoth.
Himmel und Erde sind voll
deiner Ruhmes.
Hosianna in der Höhe.
Gesegnet sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

V. Pie Jesu

Pie Jesu Domine
dona eis requiem
Pie Jesu Domine
dona eis requiem sempiternam.

Milder Jesu, Herr Gott,
schenke ihnen Ruh.
Milder Jesu, Herr Gott,
schenke ihnen ewige Ruh.

VI. Agnus Dei

Agnus Dei
qui tollis peccata mundi
dona eis requiem
Agnus Dei
qui tollis peccata mundi
dona eis requiem
qui tollis peccata mundi
dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
schenke ihnen Ruh.
Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
schenke ihnen Ruh.
Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
schenke ihnen ewige Ruh.

VII. Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr,
mit allen deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn du bist gütig.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

VIII. Libera me

Libera me, Domine, de viis mortis aeternae,
in die illa tremenda,
quando coeli movendi sunt et terra,
dum veneris judicare
saeculum per ignem.

Tremens factus sum ego et timeo,
dum discussio venerit, atque
ventura ira. Quando coeli
movendi sunt et terra.

Dies illa, Dies irae,
calamitatis et miseriae
dies magna et amara valde.
Dum veneris judicare saeculum
per ignem.

Erlöse mich, Herr, vom ewigen Tode
an jenem schrecklichen Tage, wenn
Himmel und Erde erschüttert werden,
wenn du erscheinen wirst, die Welt
durch Feuer zu richten.

Zittern und Zagen erfaßt mich vor
diesem künftigen Gericht und
Zorn, wenn Himmel und Erde
erschüttert werden.

Tag des Zornes, Tag der Klage,
Tag des Unheils und des Elends,
Tag so groß und voll so bitter,
wenn du erscheinen wirst, die Welt
durch Feuer zu richten.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Libera me, Domine, de morte aeterna,
in die illa tremenda,
quando coeli movendi sunt et terra,
dum veneris judicare
saeculum per ignem.
Libera me, Domine, de morte aeterna.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr
und das ewige Licht leuchte ihnen

Errette mich, Herr, vom ewigen Tode
an jenem Schreckenstage, wenn
Himmel und Erde erschüttert werden,
wenn du erscheinen wirst, die Welt
durch Feuer zu richten.
Befreie mich, Herr, vom ewigen Tod.

IX. In Paradisum

In Paradisum deducant te Angeli,
in tuo adventu suscipiant te
martyres, et perducant te in
civitatem sanctam Jerusalem.

Chorus angelorum te suscipiat,
et cum Lazaro quondam paupere
aeternam habeas requiem.

Zum Paradiese mögen Engel dich geleiten, bei deiner Ankunft die Martyrer
dich begrüßen und dich führen in die
heilige Stadt Jerusalem.

Der Chor der Engel nehme dich auf
und mit Lazarus, der einst in Elend
war, sollst ewige Ruhe du erfreuen.

Ökumenische Friedensgottesdienste

29.10 Uhr in der Kathedrale

22.00 Uhr in der Kreuzkirche

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie